

Wissenschaftliche Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte im Elementar- und Primarbereich

Annett Wojtaszek, Prof. Dr. Christoph Perleth

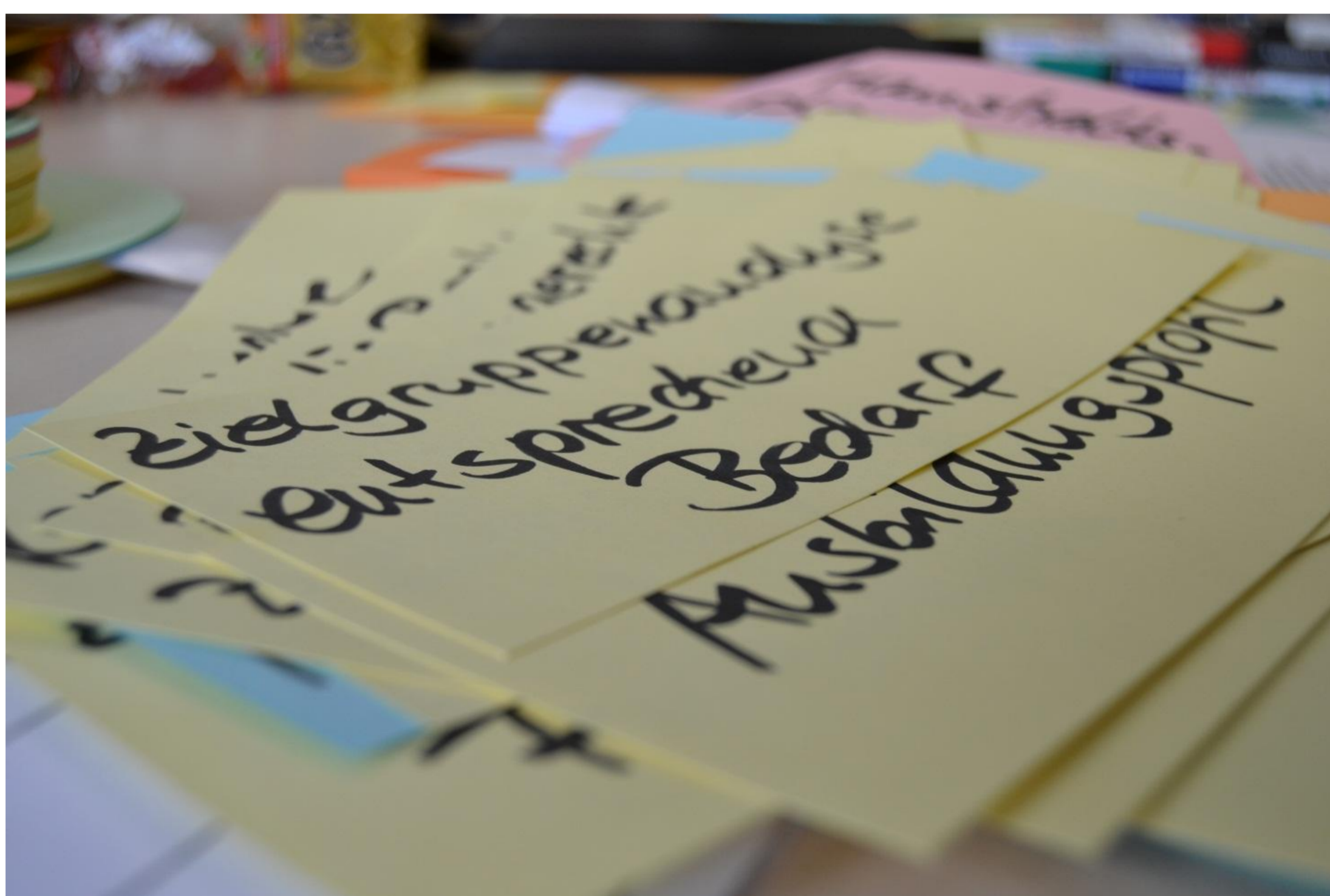
Hintergrund

Die frühkindliche Bildung wird in den kommenden Jahren eine bedeutende Rolle einnehmen, weil die Qualifizierung der nachfolgenden Generationen immer wichtiger wird.

Neben der Betreuung und Erziehung von Kindern gehört die Bildung damit zu den zentralen Aufgaben von Kindertagesstätten. Bereits im Kindergarten werden wichtige Fundamente für die späteren Leistungen in der Schule gelegt. Um diesem Auftrag gerecht zu werden, ist es notwendig, dass sich pädagogische Fachkräfte nach längerer Praxistätigkeit auch auf akademischem Niveau.

Im Bereich wissenschaftlich fundierter Weiterbildung gibt es bisher jedoch kaum Erkenntnisse darüber, wie Angebote gestaltet sein müssen, um den Bedürfnissen dieser für die Universitäten neuen und heterogenen Zielgruppe gerecht zu werden.

Im Rahmen des vom BMBF geförderten Projektes KOSMOS (Konstruktion und Organisation eines Studiums in offenen Systemen) entwickelt die Universität Rostock derzeit Studienprogramme, die sich an beruflich qualifizierte Personen ohne klassische Hochschulzugangsberechtigung, wie beispielsweise Erzieherinnen und Erzieher, richten. Damit die Angebote bedarfsgerecht gestaltet werden können, wird zunächst eine Zielgruppenanalyse durchgeführt.



Methodisches Vorgehen

Diese Zielgruppenanalyse wird mittels einer quantitativen Querschnittsuntersuchung durchgeführt. Dazu werden Erzieherinnen und Erzieher aus Rostock direkt vor Ort in ihrer Einrichtung befragt. Die Untersuchungsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden über Kontakte zu den Trägern gewonnen. Dazu werden im Vorfeld alle Träger der Stadt Rostock angesprochen und um Unterstützung gebeten. Eine Ausweitung der Untersuchung auf weitere Regionen Mecklenburg-Vorpommerns soll im weiteren Verlauf der Studie stattfinden.

Die Ergebnisse sollen dabei helfen:

- Gründe für die Nicht-Teilnahme an wissenschaftlicher Weiterbildung zu identifizieren;
- Beratungsangebote, die den Übergang in die Hochschule erleichtern, zu konzipieren;
- Studienangeboten für pädagogische Fachkräfte zielgruppenspezifisch und bedarfsgerecht zu gestalten bzw. weiter zu entwickeln.

Der eingesetzte Fragebogen setzt sich aus neu formulierten Items und bereits validierten Skalen zusammen. Er besteht aus insgesamt vier Teilen, die folgende Variablen messen:

Der Fragebogen

Bildungsbiographie
Tätigkeit im Kindertagesstättenbereich

Interesse und Erfahrungen im Bereich
berufsbegleitender Weiterbildung
Umgang mit Neuen Medien
Beratungsangebote

Selbstkonzept
Persönlichkeit
Leistungsmotivation
erlebte soziale Unterstützung

Demographische Angaben

Im Rahmen des Projekts



Nähere Informationen:



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION